Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 110
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

vom 30. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. September 2020)

zum Thema:
Berlins Rolle in der deutschen EU-Ratspräsidentschaft

und **Antwort** vom 12. Oktober 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Okt. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 25110

vom 30.09.2020

über **Berlins Rolle in der deutschen EU-Ratspräsidentschaft**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. In welcher Form ist das Land Berlin als Bundeshauptstadt in die deutsche EU-Ratspräsidentschaft eingebunden? Welche inhaltliche, fachliche und personelle Unterstützung wird dabei geleistet?

Zu 1.:
Als Bundeshauptstadt ist das Land Berlin in keiner besonderen Form in die deutsche EU-Ratspräsidentschaft eingebunden. Im Rahmen eines informellen Austausches fanden seit März 2019 regelmäßige Treffen statt, in denen die Bundesregierung die Länder über die Planungen zur deutschen Ratspräsidentschaft unterrichtete.
Als personelle Unterstützung hat das Land Berlin für die Zeit der deutschen Ratspräsidentschaft bzw. deren Vor- und Nachbereitung 8 Personen in verschiedene Bundesministerien abgeordnet.
Anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft finden in Berlin eine Vielzahl von begleitenden fachlichen Veranstaltungen durch die Senatsverwaltungen, Bezirke und europapolitischen Akteure statt. Als sogenanntes Leuchtturmprojekt wurde die für den 11. November 2020 geplante GO-Europe-Europass-Veranstaltung unter Beteiligung des Regierenden Bürgermeisters in den digitalen Veranstaltungskalender der Bundesregierung für die deutsche EU-Ratspräsidentschaft aufgenommen.

2. Welche Schwerpunktthemen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft greift der Senat vertiefend auf und in welcher Form erfolgt eine konkrete Umsetzung?

Zu 2.:
Die Schwerpunkte der deutschen EU-Ratspräsidentschaft (insbesondere Bewältigung der Covid-Folgen und Wiederaufbau der Wirtschaft, Mehrjähriger Finanzrahmen, Verhandlungen über die künftigen Beziehungen zu Großbritannien, Klimaschutz, Digitalisierung) beschäftigen selbstverständlich auch den Senat. Aufgabe der EU-Ratspräsidentschaft ist es jedoch, Kompromisse und Lösungen im Rat zu erarbeiten und zwi-

schen den Mitgliedsstaaten zu vermitteln. Die nationale Position tritt dabei in den Hintergrund. Sobald eine Einigung im Rat erfolgt und das europäische Gesetzgebungsverfahren abgeschlossen ist, kann eine nationale Umsetzung und somit auch eine eventuell erforderliche Umsetzung auf Landesebene erfolgen.

3. Inwiefern erfolgt eine direkte Abstimmung mit der Bundesregierung in fortlaufenden Fragen der EU-Ratspräsidentschaft?

Zu 3.:
Eine direkte Abstimmung mit der Bundesregierung in fortlaufenden Fragen der EU-Ratspräsidentschaft erfolgt nicht.

Berlin, den 12. Oktober 2020

In Vertretung

Gerry Woop
Senatsverwaltung für Kultur und Europa